

Betrieblicher Leistungsauftrag

der Volksschule Schüpheim für das Schuljahr 22/23

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen	1
2 Aktuelles Schulangebot	2
3 Ziele der Volksschule	3
3.1 Strategische Projektziele	3
3.2 Mehrjahresübersicht Strategische Projektziele	4
3.3 Operative Projektziele	5
3.4 Leistungs-, Personal- und Finanzziele	9
4 Ziele der Bildungskommission	10
5 Kennzahlen	12
6 Funktionendiagramm	13
7 Anhang: Die Aufgaben der Schulleitung	14

1 Vorbemerkungen

Gemäss §47 und §48 des Gesetzes über die Volksschulbildung (VBG) SRL 400a bereitet die Bildungskommission den Leistungsauftrag unter Mitwirkung der Schulleitung zuhanden des Gemeinderates zur Verabschiedung vor.

In diesem betrieblichen Leistungsauftrag werden die operativen Projektziele, welche sich aus einem strategischen Ziel ableiten, detailliert beschrieben. Die restlichen Aufgaben und Ziele der Schule sind im Anhang als Jahresmasterplan dargestellt. Diese Aufgaben sind jährlich wiederkehrend.

Genehmigt durch den Gemeinderat Schüpheim am 15. September 2022



Hanspeter Staub
Gemeindepräsident



Willy Schmid
Gemeindeschreiber

2 Aktuelles Schulangebot

Leistungsgruppen	Beschreibung	Angebot der Schule		Kostenbeteiligung Eltern		Bemerkungen
		Obligatorisch	freiwillig	ohne	mit	
<i>Kindergartenstufe</i>	Zweijahreskindergarten	X		X		
	Integrative Förderung (IF)	X		X		
	Integrative Sonderschulung (IS)	X		X		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X		X		
<i>Primarstufe</i>	1.-6. Klasse Primarschule	X		X		
	Integrative Förderung (IF)	X		X		
	Integrative Sonderschulung (IS)	X		X		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X		X		
	Musik&Bewegung PS12	X	X	X		
<i>Sekundarschule</i>	1.-3. Sekundarschule Modell ISS	X		X		
	Integrative Förderung (IF)	X		X		
	Integrative Sonderschulung (IS)	X		X		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X		X		
	SEKplus		X	X		
<i>Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen</i>	Betreuungselement I (Zeitpunkt)	X			X	
	Betreuungselement II	X			X	
	Betreuungselement III	X			X	
	Betreuungselement IV	X			X	
<i>Subsidiäre Angebote</i>	Schulsozialarbeit		X	X		
	PMZ			X		
	Bibliothek	X		X		

3 Ziele der Volksschule

3.1 Strategische Projektziele

Ziel	Dimensionen Orientierungsrahmen Schulqualität ¹⁾		
	Führung und Management	Bildung und Erziehung	Ergebnisse und Wirkungen
1. Das Einzugsgebiet für das Schulhaus Klusen wird nochmals überprüft, um die Klassen längerfristig in der geforderten Grösse zu führen.			
2. Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen ist gefällt.			
3. Wir leben die «Neue Autorität».			
4. Die externe Evaluation gibt uns Hinweise auf künftige Entwicklungsmöglichkeiten.			
5. Die SFETS-Vision wird in einem Konzept konkretisiert und umschrieben.			
6. Ein Konzept und dazugehörige Umsetzungsmassnahmen für die frühe Sprachförderung sind erarbeitet.			
7. Das Konzept der Schulsozialarbeit wird überarbeitet.			

¹⁾ Orientierungsrahmen Schulqualität DVS Luzern:
https://volksschulbildung.lu.ch/-/media/Volksschulbildung/Dokumente/unterricht_organisation/qualitaetsmanagement/orientierungsrahmen_schulqualitaet.pdf?la=de-CH

3.2 Mehrjahresübersicht Strategische Projektziele

Bereich	2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025	2025 / 2026	2026 / 2027	2020 / 2021
Führung und Management							
Die schulische Elternmitwirkung wird als niederschwelliges Angebot sowohl von Eltern wie auch der Schulleitung gerne genutzt, da sie beidseitig einen positiven Mehrwert generiert.		Evaluiere Verbessern					
Die SFETS-Vision wird in einem Konzept konkretisiert und umschrieben. (SZ 5)	Planen				evaluieren verbessern		
Das Einzugsgebiet für das Schulhaus Klusen wird nochmals überprüft, um die Klassen längerfristig in der geforderten Grösse zu führen. (SZ 1)	Planen		umsetzen				
Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen ist gefällt. (SZ 2)	Planen			Umsetzen			evaluieren verbessern
Ein Konzept und dazugehörige Umsetzungsmassnahmen für die frühe Sprachförderung sind erarbeitet. (SZ 6)		Planen	umsetzen			evaluieren verbessern	
Bildung und Erziehung							
Die Integrative Förderung wird sowohl von Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schülern gewinnbringend gelebt. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen bilden den finanziellen und personellen Rahmen.			Evaluiere Verbessern				
Wir leben die «Neue Autorität». (SZ 3)	Umsetzen			Evaluiere verbessern			
Das Konzept der Schulsozialarbeit wird überarbeitet. (SZ 7)		Planen	umsetzen			Evaluiere verbessern	
Für das kompetenzorientierte Beurteilen & Fördern gemäss LP21 werden gemeinsame Absprachen konsequent umgesetzt. Wir achten auf die Schnittstellen.		Umsetzen	Evaluiere Verbessern				
Der Lehrplan 21 wird an der ganzen Schule Schüpfheim umgesetzt.				Umsetzen	Evaluiere Verbessern		
Familienunterstützende Angebote im Vorschul- und Schulbereich werden sinnvoll miteinander verknüpft und bedarfsorientiert weiterentwickelt.		Planen	Umsetzen				Evaluiere verbessern
Ergebnisse und Wirkung							
Mit der «Give-me-five»-Hand (Hauptinstrument zur Selbständigkeit aus der EEVA) wird aktiv gearbeitet.		Evaluiere Verbessern					
Die externe Evaluation gibt uns Hinweise auf künftige Entwicklungsmöglichkeiten.(SZ 4)		umsetzen					

Gesamte Schule Planen Umsetzen Evaluieren Verbessern
 Einzelne S'häuser/Zyklen Planen Umsetzen Evaluieren Verbessern
 Zeitpunkt Entscheid

3.3 Operative Projektziele

Strategisches Projektziel 1: *Das Einzugsgebiet für das Schulhaus Klusen wird nochmals überprüft, um die Klassen längerfristig in der geforderten Grösse zu führen.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Das neu geltende Einzugsgebiet ab SJ 23/24 ist definiert und wird kommuniziert.	Die Entwicklung der Schülerzahlen und damit die Schulplanung ist bis SJ 25/26 aktuell.	31.08.22	SL Z			
	Kommunikationskonzept erstellt.	31.08.22	SL Z			
	Prov. Busfahrplan erstellt und in das Kommunikationskonzept integriert.	31.08.22	SL M			
Wir informieren die Eltern zeitnah und klar.	Die Eltern der favorisierten Variante sind über das Vorhaben informiert.	31.10.22	SL Z			
	Die Eltern werden über den Gemeinderatsentscheid informiert.	31.10.22	SL Z			
	Die Eltern sind laufend über die Busfahrtenplanung informiert.	31.10.22	SL M			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 2: *Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen ist gefällt (SJ 22/23).*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Wir erarbeiten Grundlagen für den Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen.	Nötige Infos sind gesammelt, aufbereitet und analysiert.	10.07.22	SL Z			
	Erfahrungen aus dem SH Klusen anderen Schulen mit AdL-Klassen sind in die Analyse eingeflossen.	21.08.22	SL Z			
	In einem Bericht sind die Informationen zusammengefasst und für Interessierte Lehrpersonen aufbereitet.	21.08.22	SL Z			
In die Erarbeitung der Grundlagen beziehen wir die Lehrpersonen mit ein.	Sie SL informiert an den Zyklussitzungen jeweils kurz über den aktuellen Stand oder liefert Hintergrundinfos. Sie nimmt die Anliegen und offenen Fragen der Lehrpersonen auf.	Laufend	SL Z			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 3: *Wir leben die «Neue Autorität».*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Die Gruppe neue Autorität entwickelt Projekte mit direktem Bezug zur praktischen Arbeit an der Schule Schüpheim. Alle Lehrpersonen sind an diesen Projekten irgendwie involviert.	Ein Projekt wird ganzjährig initiiert und begleitet.	17.10.22	SL M			
	Lehrpersonen und weiteren schulnahen Personen ist das Projekt bekannt. Dieses bietet allen eine Möglichkeit, die neue Autorität in das eigene Berufsfeld einzubinden.	07.11.22	SL M			
Die neue Autorität wird in das QM der Schule eingebunden und die Aufträge verfeinert.	Der QM-Auftrag orientiert sich an den zwei Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Wie gestalte ich den Kontakt/die Beziehung mit den Lernenden? • Wie und mit welchen Erwachsenen bin ich vernetzt? 	31.05.23	SL M			
Vernetzungen werden aktiv geknüpft.	Die AG «Neue Autorität» arbeitet in einem Projekt/Idee mit den Schulhausräten zusammen.	03.04.23	SL M			
	Die AG sorgt für vernetzende Elemente mit dem Team LP und Team Betreuung	17.10.22	SL M			
	Die AG lädt an eine Themensitzung jemanden aus dem schulischen Umfeld ein.	10.07.23	SL M			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 4: *Die externe Evaluation gibt uns Hinweise auf künftige Entwicklungsmöglichkeiten.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Vorbereitungsarbeiten sind getätigt und alle vorgegebenen Termine eingehalten.	Die Auswahl der Qualitätsbereiche wurde gemacht und dem EEVA-Team kommuniziert.	31.12.22	SL M			
	Kommunikations-Abläufe sind erarbeitet und definiert (Eltern, LP, BIKO, SuS...).	31.01.23	SL M			
	Digitale Plattformen sind übersichtlich und alte Daten «aufgeräumt».	31.01.23	SL M			
	Der Datenzugriff auf unsere Ablage ist organisiert und dem EEVA-Team kommuniziert. (Ersatz für Schulportfolio)	09.03.23	SL M			
	Die Evaluationspläne je Zyklus sind erstellt und dem EEVA-Team kommuniziert.	09.03.23	SL M			
Durchführung ist organisiert und verläuft reibungslos.	Die Vorbereitungsarbeiten für die Onlinebefragung (SuS, Eltern, LPs, SL usw.) sind getätigt und alle Beteiligten sind informiert.	28.02.23	SL M			

	Allen Beteiligten sind die Evaluationspläne kommuniziert und sie kennen ihre individuellen Einsatzzeiten, -räumlichkeiten und Art des Einsatzes.	28.02.23	SL M			
Nachbereitungsarbeiten sind eingefädelt und in die Planungsdokumente aufgenommen.	Kommunikation intern und extern wird vorbereitet und die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse sowie die Entwicklungsziele werden auf der Homepage veröffentlicht.	31.08.23	SL M			
	Die beiden Entwicklungsschwerpunkte aus der Fremdevaluation werden an der SCHILWE im Herbst 23 thematisiert und weiterführend bearbeitet.	31.08.23	SL M			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 5: *Die SFETS-Vision wird in einem Konzept konkretisiert und umschrieben.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Die SL führt mit den Zuständigen der Gemeinde eine Diskussion über die zukünftige Infrastruktur und mögliche Varianten.	Mögliche Räumlichkeiten in Schüpheim sind definiert und erste Gespräche geführt.	13.02.23	SL M			
	Eine Optimierung der jetzigen Räumlichkeiten ist besprochen und ein entsprechender Vorschlag grob umrissen.	03.04.23	SL M			
Personal: Der Stellenplan SFETS ist überarbeitet und enthält Stellenbeschreibungen für attraktive Pensen.	Die Aufgabenbereiche des SFETS-Personals (Kompetenzen und Zuständigkeiten) sind differenziert und definiert.	01.08.22	SL M			
	Allfällige Änderungen in der Anstellungsverhältnisse sind getätigt.	01.08.22	SL M			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 6 *Ein Konzept und dazugehörige Umsetzungsmassnahmen für die frühe Sprachförderung sind erarbeitet.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Das Modell der frühen Sprachförderung ist definiert	Die SL führt in Absprache mit der Gemeinde Gespräche mit der Spielgruppe und weiteren Gremien (Integrationsgruppe) und klärt den IST-Zustand sowie die notwendigen Schritte für einen allfälligen Einbezug der Gruppen, je nach Modell.	20.12.22	SL M			
	Die SL definiert den Umgang und die Form der Sprachstandserhebung.	20.12.22	SL M			
Die Schulleitung erstellt einen Konzeptentwurf	Verantwortlichkeiten, Zusammenarbeit und Schnittstellen sind definiert.	30.03.23	SL M			

	Erstinformation an Eltern ist organisiert.	30.05.23.	SL M			
--	--	-----------	------	--	--	--

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 7: *Das Konzept der Schulsozialarbeit wird überarbeitet.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Durch eine einfache Lehrpersonenumfrage wird der Fokus des Gesamtteams auf die SSA gelegt und der Prozess zum Nachdenken initiiert.	Die SL sammelt an einer gemeinsam LP-Veranstaltung Informationen (maximal fünf Fragen) über die LP-Sicht auf die SSA. (Prävention, Intervention, Beratung).	19.08.22	SL M			
	Die SL filtert anhand der gesammelten Daten Schwerpunkte und Handlungsbedarf.	30.09.22	SL M			
Die Schulleitung überarbeitet das bestehende Konzept.	Verknüpfungs- und Schnittstellen werden in den Fokus genommen.	06.02.23	SL M			
	Die Neue Autorität wird in das Konzept einbezogen.	06.02.23	SL M			
	Schwerpunkte im Arbeitsfeld der SSA Schüpheim werden aufgrund der erschweren geographischen Situation (fünf Schulhäuser) definiert.	06.02.22	SL M			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

3.4 Leistungs-, Personal- und Finanzziele

Leistungsziel	Zielwert	Bewertungszeitpunkt	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
			31.08.	31.12.	30.04.
Das Unterrichtsangebot stimmt mit den kantonalen Vorgaben überein.	100 %	30.08.			
Das SFETS-Angebot (Betreuung) wird nach kantonalen Vorgaben umgesetzt.	100%	30.08.			
Die Qualität der SFETS-Angebote ist gut.	Gelb: 2 – 3 Beschwerden	Tertial			
Förder- und Beratungsangebote sind gemäss kantonalen Vorgaben umgesetzt.	100 %	30.08.			
Die interne und externe Information und Kommunikation sind informativ, attraktiv und aktuell.	Konzept	Tertial			
Die Eltern sind mit der Qualität der Schule und des Unterrichts zufrieden.	Gelb: 2 – 3 Beschwerden	Tertial			

Personalziele	Zielwert	Bewertungszeitpunkt	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
			31.08.	31.12.	30.04.
Die Qualifikation der MA ist gemäss Funktionsbeschreibung.	100 %	30.08.			
Die Unterrichtsqualität ist gut (gemäss Beurteilung SL in Unterrichtsbesuchen).	Gelb: 1 Bewertung teilweise erreicht	31.12.			
Die Zufriedenheit der MA ist hoch (gemäss Zufriedenheitseinschätzung von BFG).	Gelb: 2.5 – 3 von 4	31.12.			
Personaladministration: Stellenbeschreibungen und Verträge sind aktuell.	Gelb: 1 – 2 nicht aktuell	30.08., 31.12.			
Personalführung: MA-Gespräche sind geführt.	Gelb: 1 - 2 nicht geführt	31.12.			

Finanzziele	Zielwert	Bewertungszeitpunkt	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
			31.08.	31.12.	30.04.
Die Kosten pro Lernende*r sind im abgelaufenen Jahr unter kantonalem Mittel.	Gelb: 0 – 5 % darüber	30.06.			
Die laufenden Kosten (nicht abgegrenzt) befinden sich innerhalb des Budgets.	Gelb: 0 – 3 % darüber	Tertial			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

4 Ziele der Bildungskommission

Strategisches Projektziel 1: *Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen ist gefällt.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Wir haben einen Fragekatalog bzgl. Erfahrungen mit ADL, resp. bezgl. Entscheidungsfindung ADL-Einführung ausgearbeitet.	Ein Fragenkatalog ist erstellt.	01.05.22	Pirmin Odermatt			
Wir haben 4 BIKO's aus dem Kanton Luzern bzgl. den Erfahrungen mit ADL befragt und die Erkenntnisse miteinander ausgetauscht.	Entlebuch, Escholzmatt, Wolhusen, Hasle, Sursee abgeholt und Erkenntnisse dokumentiert und besprochen.	09.05.22	Diverse			
Wir können zum Richtungsentscheid inhaltlich und fachlich einen Beitrag leisten	Gemeinsam mit der SL erarbeitete Empfehlung ist erarbeitet und dem GR vorgelegt.	30.11.22	SL Z			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 2: *Die BiKo gibt sich aktiv in die Externe Evaluation ein.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Die BIKO wird für die nächste Externe Evaluation zwei Fragen definieren, welche für die Schule Schüpfheim zu weiteren Entwicklungsschritte dient.	Fragen werden gemeinsam mit der BIKO erarbeiten	15.12.22	Pirmin Odermatt			
Alle BIKO Mitglieder sind informiert, wie eine Externe Evaluation abläuft, damit wir auch entsprechend mitwirken können.	Einen möglichen Ablauf einer externen Evaluation bei der nächsten BIKO Sitzung anschauen.	15.12.22	Pirmin Odermatt			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 3: *Die nötigen Dokumente sind überarbeitet und abgelegt.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Die BIKO kennt die für sie relevanten Dokumente und weiss wo diese hinterlegt sind.	Die nötigen Dokumente sind auf dem SharePoint abgelegt.	Klausur 23	Jeannine Portmann			

Alle BIKO Mitglieder kennen den Inhalt der relevanten Dokumente und informieren sich über allfällige Anpassungen oder Änderungen.	Alle haben die Dokumente studiert und sind an der Klausur besprochen.	Klausur 23	Pirmin Odermatt			
---	---	------------	-----------------	--	--	--

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

5 Kennzahlen

Schulstatistik	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Bemerkungen
Total Lernende	494	492	479	487	512	499	516	
davon Lernende aus Flühlil/Escholzmatt-Marbach/Romoos	5	7	5	3	3	3	3	
davon Lernende anderen Gemeinden (inkl. Sek+)	2	2	4	4	4	2	3	
Lernende Kindergarten	81	69	69	78	70	74	77	
Lernende Primarschule	276	285	282	286	318	312	302	
Lernende Sekundarschule	137	138	128	123	124	113	137	
Anzahl Fremdsprachige (Muttersprache nicht Deutsch)	60	55	55	49	58	61	71	
Anzahl Abteilungen	28	29	28	28	28	28	28	
Lernende pro Abteilung Kindergarten	20.3	17.3	17.3	19.5	17.5	18.5	19.3	
Lernende pro Abteilung Primarschule	17.3	16.8	17.6	16.8	17.7	17.3	17.8	
Lernende pro Abteilung Sekundarschule	17.1	17.3	16.0	17.6	20.7	18.8	19.6	
Anzahl Lehrpersonen (inkl. Klassenassistentz)	61	61	56	58	59	64	65	
davon Pensen 0 – 40 %	17	17	13	12	10	15	15	
davon Pensen 41 – 80 %	16	16	13	20	17	18	19	
davon Pensen 81 – 100 %	28	28	30	26	32	31	31	
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	67%	66%	69%	67%	72%	65%	66%	
Lektionen Total z.L. Gemeinde (inkl. KLP, DaZ, Assistenz, (Alters-)entlastung, Schulpool)	1'118	1'194	1'167	1'179	1'208	1'190	1'180	
Anzahl Stellen Total (Vollzeitäquivalenz VZÄ)	39	40.1	39.1	39.3	42.4	41.8	41.5	
Nicht unterrichtendes Personal in Volksschule (VZÄ) (SSA, SL, Betreuung) (bis 2016/17 inkl. Bibliothek/PMZ)	4.5	3.3	3.8	3.9	4.0	3.9	4.2	

Alle Zahlen gemäss Stichtag 1. September 2017.

Kosten	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Bemerkungen
Kosten je Lernende (KG)	8'131	9'053	12'573	11'335	13'973		
Kosten je Lernende (Primarstufe)	13'390	12'917	13'742	13'585	12'958		
Kosten je Lernende (Sekundarstufe)	18'999	18'430	19'395	19'701	19'136		
Total Betriebskosten	6'970'654	6'764'841	7'245'743	7'147'369	7'387'727		

Kosten gemäss Finanzdepartement des Kanton Luzern (vgl. http://www.lu.ch/verwaltung/FD/Finanzaufsicht_Gemeinden/Betriebskosten_Volksschule/Downloads).

6 Funktionendiagramm

Funktionendiagramm (gemäss Volksschulbildungsgesetz SRL 400a und Organisationsverordnung der Gemeinde Schüpfheim)

Aufgabe / Tätigkeit	GR	BiKo	AL	SL	StGr	LP	Bemerkungen
Schulangebot, Schulprogramm, operative Jahresziele	E	M	I, M	M, D		D	
Leitbild		M	E	I, M	M	M, D	
Konzepte	E	I, M	E	I, M	I, M	I, M, D	E bei GR in Angebotsfragen mit Finanzfolgen
päd. Projekte und pädagogische Schulentwicklung		I, M		I, M, E, D	I, M	I, M, D	
Bewilligung der Anzahl Abteilungen	E		I, M	M, D			Antrag jährlich jeweils im Dezember
Klassenzuteilungen				E, D		M	
Schulordnung		I, M	E	I, M	I, M	M, D	
Schulhausordnung				E	I, M	M, D	
Stundenplan				I, E		M, D	
Information nach innen und aussen				I, M, E, D			
Festlegung Schulleitungsmodell und –pensen	E	M	I, M	M, D			
Wahl und Lohneinstufung Schulleitung	E		I, M				
Wahl und Lohneinstufung Lehrpersonen				I, M, E, D			in Zusammenarbeit mit dem Personalamt
Verwendung Schulpool			E	I, M, D			
Schulraumplanung	E	M	I, M	M			
Liegenschaftsbewirtschaftung			I, M	M			Betrieb bei Abt. Bau und Infrastruktur (E)
Schulkreisfestlegung				E			Sekundarschulkreise beim Regierungsrat
Schülertransporte				E			
mehrfährige Finanzplanung, Budget	E		I, M	M, D			

Legende: GR = Gemeinderat | BiKo = Bildungskommission | AL = Abteilungsleiter | SL = Schulleitung | StGr = Steuergruppe | LP = Lehrpersonen
 Initiiieren (inkl. Antrag stellen), Mitwirken (inkl. Erarbeiten), Entscheiden (inkl. Genehmigen), Durchführen (inkl. Umsetzen)

7 Anhang: Die Aufgaben der Schulleitung

Die folgende Zusammenstellung zeigt die Aufgaben der Schulleitung. Sie orientiert sich an der DVS-Broschüre «Schulleitungen an der Volksschule, Umsetzungshilfe für Behörden und Schulleitungen», Feb. 2019

Grau hinterlegt sind jene Aufgaben, welche durch das Volksschulbildungsgesetz definiert sind.

Bereich	Aufgabenbeschreibung
1. Pädagogische Führung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Angebote der Schule planen, gestalten und deren Entwicklung fördern • Für die Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität sorgen • Methodisch-didaktische Innovationen fördern und initiieren • Für ein gutes Lernklima sorgen • Wert auf gute Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus legen und die Lehr- und Fachpersonen in schwierigen Situationen mit Schülerinnen und Schülern unterstützen • Anträge auf Sonderschulmassnahmen verantworten • Die PH LU in der Praxisausbildung unterstützen
2. Personalführung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrpersonen, die Fachpersonen der schulischen Dienste und der Tagesstrukturen wählen und die übrigen personalrechtlichen Entscheide treffen • Für die Beurteilung der Lehrpersonen und der Fachpersonen der schulischen Dienste und Tagesstrukturen verantwortlich sein • Mitarbeitende der Schule auf die gemeinsamen Ziele vereinigen • Mitarbeitende situationsgerecht an schulischen Entscheidungsprozessen beteiligen • Die Mitarbeitenden fördern und beurteilen und sie in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen.
3. Qualitätsentwicklung und -evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität sorgen • Sich aus- und weiterbilden • Interne Evaluationen initiieren und Konsequenzen für die weitere Entwicklung ableiten • An externen Evaluationen teilnehmen und die entsprechenden Vorarbeiten leisten • Die schulinternen Weiterbildungsbedürfnisse klären, planen und entsprechende Veranstaltungen durchführen

<p>4. Organisation und Administration</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Erstellung des betrieblichen Leistungsauftrags mitwirken • Über die zugeteilten Betriebsmittel verfügen • Weitere vom Gemeinderat oder von der Bildungskommission übertragene Aufgaben wahrnehmen • Für eine effiziente innerbetriebliche Organisation sorgen • Das Schuljahr planen und organisieren • Bei der Erstellung des Budgets mitwirken • Den Austausch zwischen den Schulstufen fördern und für reibungslose Übergänge sorgen • Das Schulsekretariat und bei Bedarf das Betriebspersonal leiten • Gesetzliche und schulinterne Regelungen vollziehen und bei Bedarf Sanktionen anordnen
<p>5. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb der Schule informieren und Öffentlichkeitsarbeit betreiben • Die Schule gegen aussen vertreten und die Zusammenarbeit mit Institutionen ausserhalb der Schule und mit Erziehungsberechtigten suchen • In kritischen Situationen und bei ausserordentlichen Ereignissen gemäss kommunalem Konzept kommunizieren und informieren • Sich mit anderen Schulen vernetzen, den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Wissenserwerb fördern • Dafür sorgen, dass die Erziehungsberechtigten angemessen über Aktivitäten, Projekte und Entwicklungen der Schule informiert sind • An den Regionalkonferenzen und bei Bedarf an den Themenkonferenzen der DVS teilnehmen